

Antrag auf Gewährung von Leistungen für Bildung und Teilhabe

An:
Kreisagentur für Beschäftigung
Kommunales Jobcenter
Jägertorstraße 207
64289 Darmstadt

Datum der
Antragsstellung: _____

Eingangsstempel:

Stehen Sie bei uns bereits im Leistungsbezug?
z. B. SGB II oder SGB XII (Grundsicherung) Ja Nein

Falls ja, geben Sie bitte das Aktenzeichen an: _____

Beziehen Sie:

Kinderzuschlag? Wohngeld?

Bitte den entsprechenden Bescheid beilegen.

1. Allgemeine Daten der Antragstellerin / des Antragstellers

Familienname:	Vorname:
Straße / Hausnummer:	PLZ / Wohnort:
Telefonnummer mit Vorwahl (für Rückfragen):	

Die Leistungen für Bildung und Teilhabe werden für folgendes Kind bzw. Jugendlichen beantragt:

(Hinweis: Es ist für **jedes** Kind / jeden Jugendlichen ein gesonderter Antrag zu stellen)

Familienname:	Vorname:	Geburtsdatum:
die / der o .g. besucht:		
<input type="checkbox"/> eine allgemeinbildende Schule		<input type="checkbox"/> eine Kindertageseinrichtung
Name der Schule / Einrichtung		
Anschrift der Schule / Einrichtung		



2. Für vorstehend genannte Person wird folgende Bildungs- und Teilhabeleistung beantragt

für eintägige Ausflüge der Schule / Kindertageseinrichtung

für mehrtägige Klassenfahrten

Bitte eine Bescheinigung der Schule oder der Kindertageseinrichtung über Art, Dauer und Kosten des Ausfluges/der Klassenfahrt vorlegen. Die Bescheinigung muss auch die Angaben der Bankverbindung des Kontoinhabers (Schule / Kita / Lehrkraft) enthalten, an den die Zahlung geleistet werden soll.

für Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf

Bitte reichen Sie eine aktuelle Schulbescheinigung ein. *Wenn Sie bereits Leistungen nach dem SGB II oder SGB XII erhalten, ist ein zusätzlicher Antrag nicht erforderlich*

für Schülerbeförderung

Es entstehen monatliche Kosten für den Schulweg in Höhe von _____ Euro

Es wird ein Zuschuss von Dritten (z.B. vom Schulservice des Kreises oder Land) zu den Beförderungskosten in Höhe von _____ Euro monatlich gewährt.

Fügen Sie bitte jeweils entsprechende Nachweise bei (z.B. Bescheid / Rechnung / Quittung), sowie eine aktuelle Schulbescheinigung!

für eine ergänzende angemessene Lernförderung

Es werden Leistungen durch das zuständige Jugendamt im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe (gem. § 27 ff. oder § 35 a Aachtes Buch Sozialgesetzbuch – SGB VIII) erbracht:

Bitte fügen Sie einen entsprechenden Nachweis bei (Bescheid des Jugendamtes).

Bitte fügen Sie ggf. einen entsprechenden Ablehnungsbescheid des Jugendamtes bei.

Bitte reichen Sie ein Angebot / Kostenvoranschlag ein, sowie die von der Lehrkraft ausgefüllte Anlage Lernförderbedarf (Bescheinigung der Schule)!

für gemeinschaftliches Mittagessen in der Schule oder Kindertageseinrichtung

Oben genannte Person nimmt regelmäßig in der Schule am gemeinschaftlichen Mittagessen teil.

Oben genannte Person besucht im Zeitraum von _____ bis _____

eine Kindertageseinrichtung und nimmt im Monat durchschnittlich an ____ Tagen am gemeinschaftlichen Mittagessen teil.

Bitte fügen Sie eine Anmeldung über das gemeinschaftliche Mittagessen und auch einen Nachweis über die täglichen Kosten bei.

<input type="checkbox"/> zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben (Aktivitäten in Vereinen, Musikunterricht, Freizeiten, o.ä.)
Die oben genannte Person nimmt im Zeitraum vom _____ bis _____ an folgender Aktivität teil:
_____ (Aktivität / Vereinsmitgliedschaft) _____ (Name und Anschrift des Leistungsanbieters / Vereins)
Die Kosten hierfür betragen _____ Euro <input type="checkbox"/> im Monat <input type="checkbox"/> im Quartal <input type="checkbox"/> im Halbjahr <input type="checkbox"/> im Jahr
Bitte fügen Sie einen Nachweis über die Kosten bzw. Nachweis über Vereinsmitgliedschaft / Bestätigung des Leistungsanbieters bei!

Hinweis:

Die Daten unterliegen dem Sozialgeheimnis. Ihre Angaben werden aufgrund der §§ 60 – 65 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I) und der §§ 67 a, b, c Zehntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB X) für die Leistungen nach dem SGB II bzw. SGB XII erhoben.

Da die unter „Antragsteller(in)“ für den Rechtskreis des SGB II genannte Person die Leistungen beantragt hat, wird von der Vermutung ausgegangen, dass diese auch die Vertretung der Bedarfsgemeinschaft übernommen hat. Diese Vermutung gilt dann nicht mehr, wenn andere Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft gegenüber der Kreisagentur für Beschäftigung des Landkreis Darmstadt-Dieburg erklären, dass sie diese Interessen selbst wahrnehmen wollen (§ 38 SGB II).

Ich versichere, dass die von mir gemachten Angaben zutreffen.

Ich bin damit einverstanden, dass die Kreisagentur für Beschäftigung des Landkreises Darmstadt-Dieburg für Rückfragen zur beantragten Leistung im Rahmen von Bildung und Teilhabe auch mit dem jeweiligen Leistungserbringer Kontakt aufnehmen bzw. Informationen austauschen darf.

Sollten Sie hiermit nicht einverstanden sein, bitten wir Sie, diesen Abschnitt deutlich ersichtlich zu streichen.

Mit der Erhebung, Speicherung und Verarbeitung der für die Leistungsgewährung erforderlichen Daten bin ich einverstanden.

Ort/Datum

Unterschrift/Antragsteller(in)

Ort/Datum

Unterschrift Ehegatte / gesetzlicher Vertreter(in)
falls Antragsteller minderjährig



Hinweise zum Ausfüllen des Antrages auf Leistungen für Bildung und Teilhabe

Wichtige Hinweise:

- Leistungen werden frühestens ab Beginn des Monats gezahlt, in dem der Antrag gestellt wird.
- Die Leistungen zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben können für Kinder und Jugendliche beantragt werden, die noch nicht volljährig (unter 18 Jahren) sind.
- Die übrigen Leistungen können bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres beantragt werden, wenn eine Kindertageseinrichtung bzw. allgemein oder berufsbildende Schule besucht wird.

Bitte geben Sie an, für welches Kind, welchen Jugendlichen oder jungen Erwachsenen die Leistungen beantragt werden.

Mit dem Antrag können mehrere Leistungen beantragt werden.

Bitte beachten Sie: Für jedes Kind oder Jugendlichen oder jungen Erwachsenen ist ein eigener Antrag zu stellen.

- **Ausflüge der Schule / Kindertageseinrichtung:**

Zu den Kosten gehören **nicht** das Taschengeld oder die Ausgaben, die im Vorfeld aufgebracht werden (z.B. Sportschuhe, Badezeug, etc.).

- **Schülerbeförderung**

Anspruch haben Schülerinnen und Schüler, die die nächstgelegene Schule des entsprechenden Bildungsgangs besuchen und deren Schulweg mehr als 3 km beträgt, wenn die Kosten nicht durch Dritte übernommen werden.

- **Ergänzende angemessene Lernförderung:**

Ohne die Bestätigung der Schule (Lehrer / Lehrerin), welcher Lernförderbedarf zur Erreichung des Klassenziels besteht, kann über den Antrag nicht positiv entschieden werden. Die Leistung wird direkt an den Leistungserbringer gezahlt.

- **Gemeinschaftliches Mittagessen in der Schule / Kindertageseinrichtung:**

Bitte bestätigen Sie durch Ankreuzen, dass das Kind/der Jugendliche regelmäßig am Angebot des gemeinschaftlichen Mittagessens teilnimmt. Bitte reichen Sie ein Schreiben der Einrichtung / Schule als Nachweis ein, aus dem die Kosten für das gemeinschaftliche Mittagessen hervorgehen. Die Leistung wird direkt an den Leistungserbringer (Schule / Kindertageseinrichtung) gezahlt.

Bitte beachten Sie: Pro Tag der Teilnahme am gemeinschaftlichen Mittagessen ist ein **Eigenanteil** in Höhe von **1,00 €** selbst zu erbringen (Kosten der Haushaltsersparnis).

- **Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben**

Mit dieser Leistung soll es Kindern und Jugendlichen ermöglicht werden, sich in Vereins- und Gemeinschaftsstrukturen zu integrieren und insbesondere Kontakt zu Gleichaltrigen aufzubauen. Die Leistung kann auf Wunsch eingesetzt werden für:

- Mitgliedsbeiträge aus den Bereichen Sport, Spiel, Kultur und Geselligkeit (z.B. Fußballverein)
- Unterricht in künstlerischen Fächern (z.B. Musikunterricht) und vergleichbare angeleitete Aktivitäten der kulturellen Bildung
- die Teilnahme an Freizeiten (z.B. Pfadfinder, Theaterfreizeit).

Als Nachweis kann die Zahlungsaufforderung, eine schriftliche Bestätigung des Anbieters / Vereins über die zu erwartenden Kosten dienen. Die Leistung wird direkt an den Leistungserbringer (Verein, Musikschule etc.) gezahlt.